



Baden-Württemberg

POLIZEIDIREKTION TUTTLINGEN
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

12. Mai 2011

Verteiler:

Tuttlingen Kreis und Region

Polizei fahndet nach einer noch nicht näher bekannten Tätergruppe die seit Anfang März über 30 Fahrzeuge, überwiegend auf Parkplätzen vor Friedhöfen, aufgebrochen hat

Über 30 Personenwagen sind seit Anfang März in der gesamten Region von unbekanntem Tätern aufgebrochen worden. Aus den Fahrzeugen haben sie Handtaschen und andere von außen sichtbar zurückgelassene Wertgegenstände entwendet. Dass es sich um ein und dieselbe Täter handelt, ist sich die Polizei zwischenzeitlich sicher, denn sie gingen in allen Fällen identisch vor. Mit ihren Fahrzeugen suchen sie Parkplätze und zwar überwiegend vor Friedhöfen in der gesamten Region auf. Ihr erster Blick richtet sich dabei ins Innere der dort geparkten Fahrzeuge, denn die allermeisten Friedhofsbesucherinnen, wie auch Spaziergänger, lassen für die kurze Abwesenheit auf dem Friedhof oder zum kurzen Spaziergang meistens ihre Handtaschen sowie andere Wertsachen im Fahrzeug zurück. So sind bei den rund 30 Pkw-Aufbrüchen insgesamt 15 Handtaschen mitsamt den Inhalten wie Geldbeutel, EC und Kreditkarten, Bargeld, Ausweispapiere und Schlüssel entwendet worden, des weiteren Rucksäcke, Laptops, Handys, Fotoapparate und sogar eine Arzttasche mit komplettem Inhalt. Um „fette“ Beute zu machen, gehen die Täter entgegen der weitverbreiteten Meinung vieler weniger zur Nachtzeit als vielmehr am Tage vor. Dabei riskieren sie sogar gesehen zu werden. Allerdings ist deren Tempo so enorm, dass, bis die Zeugen realisiert haben was sich vor ihren Augen gerade abgespielt hat, die Täter auch schon wieder weg sind. So fahren sie rasant auf den Parkplatz, schauen blitzschnell in die Autos, schlagen dann, wie es

bislang immer der Fall war, mit einem Gegenstand eine Seitenscheibe ein, um dann in das Wageninnere zu greifen und sich das Diebesgut anzueignen.

Um sich gegen solche Diebstähle beziehungsweise Fahrzeugaufbrüche zu wappnen, sollte man niemals Jacken, Handtaschen, Aktenkoffer oder andere Wertgegenstände von außen offen sichtbar in den Fahrzeugen zurücklassen. Solche Nachlässigkeiten animieren die Täter geradezu die Seitenscheibe einzuschlagen. Fahrzeuge sind nun mal keine Tresore.

Gez. Wolfgang Schoch